

Spiel- und Freizeitgelände Am Herdry

Einreichende Gemeinde Stadt Alzey
Projektort Alzey
Stadt-/Ortsteil Alzey-West
Bundesland Rheinland-Pfalz
Einwohner der Gemeinde 18535
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes 2012-2018
Projektkategorie



Projektbeschreibung

Das Spiel- und Freizeitgelände „Am Herdry“ wurde Anfang der 1970er Jahre unter der Federführung eines Geflügelzuchtvereines errichtet. Das Plangebiet grenzt an die Straße Am Herdry, im Süden an die Gewässerparzelle der Selz, im Westen und Norden an Kleingärten und landwirtschaftlich genutzte Flächen. Im Jahr 2012 wurde u.a. der Spielplatz in das Förderprogramm Soziale Stadt aufgenommen, dessen Ziel die Gebietsentwicklung im Westen der Stadt und der Abbau sozialer Problembereiche war. Hierbei wurden, aufbauend auf den Bestand und ergänzt um neue Flächen, attraktiv gestaltete Freiräume für und mit den verschiedenen Nutzergruppen geschaffen. Auch das Erlebnis- und Erholungspotential, das Freizeitangebot und die ökologischen Bedingungen wurden, auch ausstrahlend auf die Gesamtstadt, verbessert. Während im Ostteil des Geländes heute noch der Kinderspielplatz beheimatet ist, ist die westliche Erweiterung für Jugendliche

und Erwachsene vorgesehen. Ein Entwicklungsschwerpunkt lag auf der Schaffung von qualitativ ansprechenden, öffentlichen Freizeitangeboten und Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien, ohne Konflikte durch Ruhestörungen der Anwohner zu provozieren. Die Planung einer Vielzahl von Treffpunkten und Sitzgelegenheiten wirkte dem defizitären Aufenthaltsangebot entgegen. Das Ziel war es, die Jugendlichen von den fehlgenutzten Freiflächen der Wohngebiete durch attraktive Ausweichmöglichkeiten in das Spiel- und Freizeitgelände zu leiten. Gemäß dem im Rahmen der Untersuchungen und Bürgerbeteiligungen identifizierten Bedarfs wurde eine Kleingartenanlage ausgebaut und erschlossen. Neben Parzellengrößen von ca. 400m² für kleingärtnerische Nutzung wurde auch eine größere Parzelle für das Konzept „Interkulturelle Gärten“ freigehalten. In den Interkulturellen Gärten gibt es keine Zäune. Hier sollen Menschen unterschiedlicher Herkunft, gehandicapt oder gesund gemeinsam gärtnern, Pflanzen tauschen und von den unterschiedlichen Kulturen lernen.

Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Das Spiel- und Freizeitgelände verknüpft in idealer Weise die unterschiedlichen Funktionen städtischer Naherholung mit einem Generationen und Kulturen übergreifenden Konzept. Die Erweiterung des bestehenden Spielplatzes um das Sport- und Freizeitgelände mit interaktiven Spielgeräten, Grillplatz und Sportfeldern ist ein gutes Angebot für alle Altersgruppen. Als Teil der neuen Kleingartenanlage sind 23 interkulturelle Gartenparzellen angelegt, die von Familien aus 10 Nationen bewirtschaftet werden. Die Gärten gruppieren sich um einen Gemeinschaftsbereich für gemeinsame Pausen und Feste. Gärtnern, Spiel und Sport liegen, räumlich eng miteinander verbunden, nördlich der Selz. Der touristisch überregional bedeutsame Selztalradweg flankiert den Freizeitbereich. Das Gelände ist optimal in das Blaue und Grüne Band, das sich von Westen in das Stadtgebiet hineinzieht, eingebunden.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Im Rahmen der Städtebauförderung Soziale Stadt wurde das Projekt in Zusammenarbeit der beiden Fachbereiche Bauen und Umwelt und Bürgerdienste federführend bearbeitet. Die Bürgerbeteiligung und ein Malwettbewerb für Kinder lieferten Projektideen, deren weitere Konkretisierung in Vereinsgründungen wie z.B. des Vereins Interkulturelle Gärten für Alzey e.V. mündete. Der Verein ist ein wichtiger Partner der Stadt bei der Umsetzung und Steuerung des neuartigen Konzeptes. Tatkräftige Unterstützung erfuhr das Projekt durch den Einsatz der Arbeitslosenselbsthilfe, die Jugendliche und junge Erwachsene in die konkrete bauliche Aufgabe einband und ihnen einen Zugang zum Arbeitsleben ermöglichte. Die Mitarbeit am konkreten Projekt förderte die soziale Bindung und Wertschätzung. Das Bauvorhaben erfuhr durch das Technische Hilfswerk weitere Unterstützung bei technischen Instandsetzungsarbeiten.

Prozessqualität

In den Jahren 2011/12 führte eine Soziologin eine Bestandserfassung im Projektgebiet durch. Hierbei wurden sowohl die vorhandene Bebauung als auch die Strukturen der Bewohner im Projektquartier erfasst. Es wurden mit allen Bevölkerungsschichten Interviews geführt. Nach Analyse der vorhandenen Freizeit-/ Sportmöglichkeiten wurden unter Berücksichtigung der Bedarfe der Beteiligten konzeptionelle Handlungsansätze identifiziert. In den Schulen und Kindergärten fanden Mal- und Ideenwettbewerbe statt. Weitere Bedarfe und Wünsche wurden in Workshops mit den Zielgruppen erarbeitet, die dann im Projekt umgesetzt wurden. Mit den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern des Jugend- und Kulturzentrums (JuKu) wurden kreative Ideen gesammelt und auf deren Umsetzbarkeit hin überprüft.

Projektbeteiligte

Stadt Alzey, Fachbereich Bauen und Umwelt
 Betreuung der Planung, Projektsteuerung, Baubegleitung

Jugend- und Kulturzentrum Alzey (JuKu)
 Beteiligungsprozesse

Arbeitslosenselbsthilfe ASH Wurzelwerk GmbH Alzey
 Ausführung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Stadt Alzey, Fachbereich Bürgerdienste
 Förderung, Beteiligungsprozesse

Interkulturelle Gärten in Alzey e.V.
 Umsetzung, Steuerung

Technisches Hilfswerk
 technische Unterstützung bei Instandsetzungsarbeiten

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



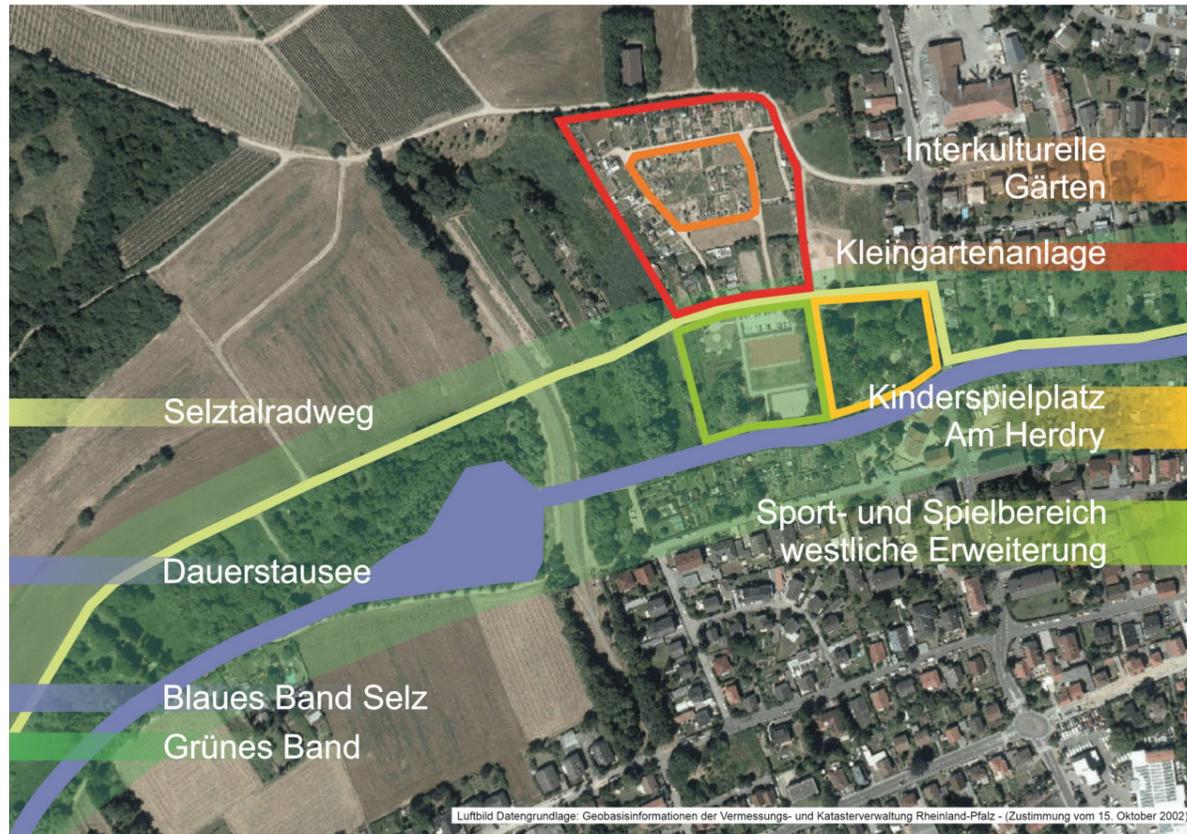
Prozessqualität



Gestaltsqualität



Spiel- und Freizeitgelände Am Herdry



Projektdarstellung
Quelle: Stadt Alzey

Eingang Spiel- und Freizeitgelände
Quelle: Stadt Alzey



Jugend- und Freizeitbereich
Quelle: Stadt Alzey

Interaktiver Spielbereich, Computer gesteuert
Quelle: Stadt Alzey